



Montags, mittwochs und freitags bieten die Mitarbeitenden der Sozialen Betreuung
von 10:00 – 10:45 Uhr bewohnerbezogene Gruppenangebote auf den Wohngruppen an.
Individuelle wunsch-und bedarfsorientierte Einzelbetreuungen ergänzen täglich das Angebot.
-Änderungen vorbehalten-

Woche vom 03. – 07. Februar 2025

Montag	03.02.	10:00 Uhr Schuhverkauf Schuilwerke	Halle
		15:00 Uhr Kinonachmittag	Kombiraum
Dienstag	04.02.	10:00 Uhr Kath. Gottesdienst	Kombiraum
		15:00 Uhr Kreative Stunde	Kombiraum
Mittwoch	05.02.	15:00 Uhr Biografische Stunde	Kombiraum



Donnerstag	06.02.	10:00 Uhr Andacht	Kombiraum
		12:30 Uhr Speiseplanbesprechung	Speisesaal
		15:00 Uhr Progressive Muskelentspannung	Kombir.
Freitag	07.02.	10:00 Uhr Gruppenangebote auf den Wohngruppen	

Samstag 08.02. 15:11 Uhr **Prunksitzung** der Leinespatzen Kombir.



Woche vom 10. – 14. Februar 2025

Montag	10.02.	15:00 Uhr Bingo	Kombiraum
Dienstag	11.02.	10:00 Uhr Sitztanz	Kombiraum
		17:00 Uhr Herzhafte Stunde	Kombiraum
Mittwoch	12.02.	15:00 Uhr Klönschnack	Kombiraum
Donnerstag	13.02.	10:00 Uhr Andacht	Kombiraum
		15:00 Uhr Clownin Sorina besucht im Bett Lebende	
		15:30 Uhr Modenschau der soz. Betreuung Kombir	
Freitag	14.02.	10:00 Gruppenangebote auf den Wohngruppen	

Woche vom 17. – 21. Februar 2025

Montag	17.02.	15:00 Uhr Wunschkonzert	Kombiraum
Dienstag	18.02.	10:00 Uhr Sitztanz	Kombiraum
Mittwoch	19.02.	15:00 Uhr Bunte Stunde	Kombiraum



Donnerstag	20.02.	10:00 Uhr Andacht	Kombiraum
		15:00 Uhr Entspannungsmalen	Kombiraum
Freitag	21.02.	10:00 Uhr Gruppenangebote auf den Wohngruppen	
Samstag	22.02.	15:00 Uhr Akkordeonfreunde Lgh.	Kombiraum



Woche vom 24. – 28. Februar 2025

Montag	24.02.	15:00 Uhr Dalli Klick	Kombiraum
Dienstag	25.02.	10:00 Uhr Sitztanz	Kombiraum
		15:00 Uhr Schlagerhits des Jahres 2024	Kombiraum
Mittwoch	26.02.	08:30 Uhr Männerfrühstück	Kombiraum
Donnerstag	27.02.	10:00 Uhr Gottesdienst	Kombiraum
		15:00 Uhr Mandala	Kombiraum
Freitag	28.02.	10:00 Uhr Gruppenangebote auf den Wohngruppen	



Der Schneemann und die Sonne

von Elke Bräunling

„Ha! Du kriegst mich nicht!“, sagte der Schneemann, der von Tag zu Tag etwas mitgenommener aussah.

Er blickte zur Sonne und wischte sich die Schweißtropfen von der Stirn.

„Gleich wirst du hinter dem Berg verschwinden und die Kälte der Nacht wird meinen tropfenden Körper wieder in ein prachtvolles Eiskostüm verwandeln.“

„Mag sein“, lachte die Sonne. „Aber morgen werde ich wieder da sein.“

Mit einem letzten Strahlen verschwand sie hinter dem Berg.

Der Schneemann seufzte. Lange würde er sich den Sonnenstrahlen nicht mehr widersetzen können. Aber was tun?

„Könnte ich nur bei der Tanne im Schatten stehen“, überlegte er laut. „Dort würde mich die Sonne nicht erwischen.“

„Keine schlechte Idee“, kicherte es da.

Erstaunt blickte sich der Schneemann um und sah einen Hasen, der sehnsüchtig auf seine Mohrrübenase schielte.

„Stimmt“, sagte er. „Keine schlechte Idee. Aber wie soll ich den Weg zur Tanne finden? Ich habe keine Füße zum Laufen und zum Purzelbäume schlagen bin ich wohl doch etwas zu dick.“

Da kicherte der Hase wieder. „Wir helfen dir“, versprach er. „Gemeinsam mit meinen Hasenfreunden schieben wir dich heute Nacht zur Tanne hinüber. Einverstanden?“

„Einverstanden!“ Der Schneemann freute sich.

„Da wäre nur ein Problem“, meinte der Hase.

„Was für ein Problem?“, fragte der Schneemann bestürzt.

„Deine Nase“, sagte der Hase. „Wir sind hungrig, und ich kann nicht versprechen, ob sich meine Freunde zurückhalten können, wenn sie deine leckere Möhrenase sehen.“

Da lächelte der Schneemann. „Aber klar, ich schenke euch meine Nase als Lohn für eure Mühen. Mein Schneekleid zu erhalten ist mir wichtiger und vielleicht kommt morgen mein Kind und schenkt mir eine neue Nase.“

Da rief der Hase seine Kollegen herbei und es dauerte nicht lange und der Schneemann stand an seinem neuen Platz neben der Tanne.

„Danke“, rief er den Hasen zu, die gerade die lange Schneemannnase genüsslich auffraßen, und er freute sich schon mächtig auf den nächsten Tag und auf das enttäuschte Gesicht der Sonne.

Mit dieser schönen Wintergeschichte wünsche ich Ihnen im Namen aller Mitarbeitenden einen nicht zu kalten Februar und wir hoffen sehr, dass unser Programm Ihnen ein wenig „einheizt“...

Herzliche Grüße Ihr Dietmar Schwabe

